

 LIVE-ONLINE-SCHULUNG

Dual-Use Güterlistenprüfung

Rechtssichere Strategien nach EU-VO 2021/821,
AWG & AWW

Expertenschulung für Exportkontrolle & Compliance

Holger Schmidbaur



Agenda & Struktur

Einstieg: Grundlagen & Dual-Use Systematik

Block 1: Organisation & Datenbeschaffung

Block 2: Durchführung der technischen Prüfung

Lernziel


Sie beherrschen die systematische Identifikation des doppelten Verwendungszwecks und sichern Ihr Unternehmen gegen Haftungsrisiken ab.

Block 3: Dokumentation & Archivierung

Block 4: Vertiefung technischer Parameter

Block 5: ICP & Krisenmanagement

Was ist Dual-Use?

 Definition nach Art. 2 Nr. 1 EU-VO 2021/821: Güter mit doppeltem Verwendungszweck.

Sowohl für zivile als auch für militärische Zwecke nutzbar.


Umfasst Hardware, Software und Technologie (Wissen/Daten).


Risiko: Auch harmlose Industriekomponenten können gelistet sein.


Bezug zu Massenvernichtungswaffen (ABC-Waffen) ist kritisch.


Vermeidung von Umgehungsgeschäften durch Drittlandexporte.


Rechtsrahmen: EU & National


 **EU-VO 2021/821:** Unmittelbar geltendes Recht mit Anhang I (Zentrale Güterliste).

 **AWG (§ 1, § 4):** Nationales Rahmengesetz zur Sicherheit im Außenwirtschaftsverkehr.


 **AWV (§ 8, § 9):** Konkretisierung der Genehmigungspflichten & Catch-all.


 **Ausfuhrliste (AL):** Nationale Ergänzung (Abschnitt B) zur EU-Dual-Use-Liste.


 **Zuständigkeit:** Das BAFA (Eschborn) als zentrale Genehmigungsbehörde.


 **Sanktionen:** Freiheitsstrafen bis zu 15 Jahre oder Bußgelder bis 1 Mio. €.


Verantwortlichkeiten: Der AV


 Der Ausführverantwortliche (AV) muss ein Mitglied der Geschäftsführung sein.

 Persönliche Haftung für die Implementierung eines ICP (Compliance-System).

 Pflicht zur Bereitstellung von Personal, IT-Ressourcen und Schulungen.

 Delegation operativer Aufgaben an Exportkontrollbeauftragte ist möglich.

 Haftung bei Organisationsverschulden nach § 130 OWiG.

 Sicherstellung der Melde- und Genehmigungsprozesse im Unternehmen.

Block 1

Vorbereitung, Organisation & Datenbeschaffung

Die Vorbereitung bildet die Grundlage für eine strukturierte Umsetzung und verlässliche Datenqualität.

Vorbereitung

Erste Abstimmung der Anforderungen und Zielsetzung.

Organisation

Klare Rollen, Abläufe und Zuständigkeiten festlegen.

Datenbeschaffung

Relevante Informationen strukturiert zusammenführen.



Prüfungsbeginn & Datenbedarf

Ermittlung der statistischen Warennummer (HS-Code) als Ausgangsbasis.

HS-Code

Ermittlung der statistischen Warennummer als Ausgangsbasis.

Technische Datenblätter

Beschaffung vollständiger technischer Datenblätter vom Produktmanagement.

Konstruktionszeichnungen

Anforderung von Konstruktionszeichnungen für Parametervergleiche.

End-Use

Klärung der Endverwendung (End-Use) durch strukturierte Kundenabfrage.


Materialzertifikate


Prüfung von Materialzertifikaten (z.B. Nickelgehalt, Korrosionsfestigkeit).


Güterart


Identifikation der Güterart: Hardware, Software oder Technologie-Transfer?


Stammdatenpflege im ERP

 Hinterlegung der AL-Nummer oder Güterlistennummer direkt am Materialstamm.

 Historisierung aller Einstufungsentscheidungen zur Revisionsicherheit.

 Regelmäßiges Screening gegen Sanktionslisten (Personenprüfung).

 Automatisierte Versandsperrungen bei fehlender Klassifizierung.

 Verknüpfung von Genehmigungen mit spezifischen Auftragspositionen.

 Überwachung von Gültigkeitszeiträumen (z.B. bei SAG oder AGG).

Wer liefert die Informationen?

Abteilung	Input / Verantwortlichkeit
Technik / Konstruktion	Parameter, Toleranzen, Werkstoffe
Produktmanagement	Haupteinsatzzweck, Zielmärkte
Einkauf	Lieferantenerklärungen (LE), Güterlisten-Nummern für Zukaufteile
Vertrieb	Endverbleibserklärung (EVE), KYC-Daten
IT / Exportkontrolle	Klassifizierung, IT-Sperren, Monitoring

Besonderheiten: Software (Kat. D)

Prüfung auf integrierte Verschlüsselung (Kat. 5 Teil 2) ist essentiell.

Unterscheidung: Physischer Datenträger vs. elektronischer Download/Cloud.

Lizenzschlüssel-Management als Kontrollinstrument nutzen.


Updates können eine Neuklassifizierung erforderlich machen.


Allgemeine Software-Anmerkung (ASA) für Massenmarktprodukte prüfen.

Kontrolle von Software für Entwicklung oder Herstellung gelisteter Güter.


Software-Themen sollten regelmäßig auf Änderungen in Klassifizierung und Lieferform geprüft werden.


Technologie-Transfer (Kat. E)


 Immaterieller Export: Wissenstransfer per E-Mail, Cloud oder Telefon.

 Prüfung von Handbüchern, Reparaturanleitungen und Schulungsunterlagen.


 Zutrittskontrollen für Drittstaatsangehörige zu F&E-Bereichen.


 Allgemeine Technologie-Anmerkung (ATA) regelt Ausnahmen für Grundlagenforschung.


 IT-Sicherheit: Zugriffsberechtigungen in PLM/PDM-Systemen einschränken.


 Export beginnt bereits bei Bereitstellung von Daten auf ausländischen Servern.


Lieferantenmanagement & LLE


 Anforderung von Langzeit-Lieferantenerklärungen (LLE) mit Exportkontrollteil.

 Vertragsklauseln zur Haftung bei fehlerhaften Klassifizierungen.




 Sperrung von Materialien ohne Bestätigung der Listen-Nr. durch den Lieferanten.




 Plausibilitätscheck: Keine blinde Übernahme von Lieferantenangaben.

 Identifikation von US-Ursprungswaren für De-minimis Kalkulationen.

 Auditierung von Schlüssel-Lieferanten hinsichtlich ihrer ICP-Prozesse.

Vorbereitung: Catch-all Regelung

-  Sensibilisierung des Vertriebs auf "Red Flags" bei Kundenanfragen.
-  Strukturierter Prozess zur Prüfung der Endverwendung nach Art. 4 EU-VO.
-  Länderprüfung: Besondere Vorsicht bei Embargoländern (z.B. China, Russland).

-  Nachweis der "Nicht-Kenntnis" durch schriftliche Bestätigungen vom Kunden.
-  Eskalationsmechanismus bei Verdacht auf militärische Endverwendung.
-  Dokumentation der Recherchequellen (z.B. BAFA Länderübersichten).

IT-Sicherheit & Zugriffskontrolle

Verschlüsselung sensibler technischer Daten bei der Übertragung.

Einsatz von Firewalls und IP-Sperren für sensible F&E-Plattformen.

Identity & Access Management (IAM) zur Steuerung des Technologiezugriffs.

Zweigeteilte IT-Umgebungen bei Projekten mit Rüstungsbezug oder Dual-Use.

Schulung von Administratoren für exportkontrollspezifische IT-Risiken.

Sicherstellung, dass Server-Standorte keine unbewusste Ausfuhr auslösen.

Fazit Block 1: Organisation

Saubere Stammdaten

Saubere Stammdaten sind das Fundament jeder rechtssicheren Prüfung.

Teamleistung

Exportkontrolle ist eine Teamleistung zwischen Technik, Vertrieb und Compliance.

IT-Sperren im ERP

IT-Sperren im ERP minimieren das Risiko menschlichen Versagens.

Lieferanten einbinden

Lieferanten müssen aktiv in die Informationskette eingebunden werden.

Frühzeitigkeit

Frühzeitigkeit: Prüfung beginnt vor der Angebotserstellung.

Dokumentation

Dokumentieren Sie bereits die Phase der Datenbeschaffung.

Block 2

Durchführung der technischen Prüfung

Technische Warenprüfung

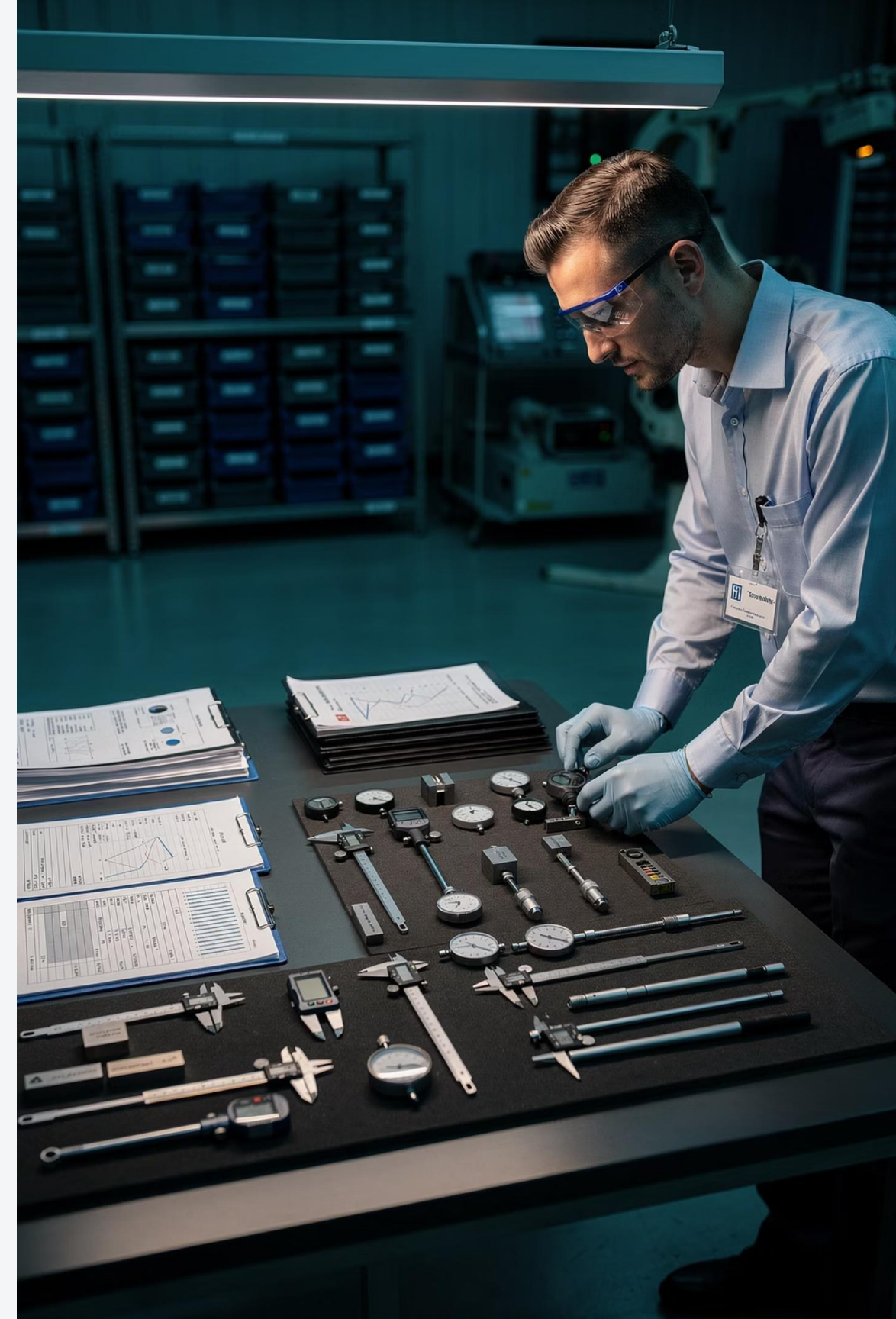
Prüfen Sie technische Merkmale, Spezifikationen und Einsatzbereiche der Ware.

Dual-Use-Klassifizierung

Bewerten Sie, ob eine technische Einstufung exportkontrollrechtlich relevant ist.

Schwellenwerte & Parameter

Berücksichtigen Sie Grenzwerte, Leistungsdaten und technische Kriterien frühzeitig.



Systematische Güterprüfung

Schritt 1

Ermittlung der stat.
Warennummer.

Schritt 2

Abgleich mit
Korrelationstabellen.

Schritt 3

Detailprüfung technischer
Parameter (Anhang I, AL).

Nutzen Sie die ELAN-K2
Portaldokumentationen und
BAFA-
Umschlüsselungsverzeichni-
sse als offizielle Referenz.

Schritt 4

Prüfung der nationalen
Ausfuhrliste.


Schritt 5


Ausschluss von
Anmerkungen &
Ausnahmen.


Schritt 6


Bestimmung der Listen-Nr.
oder "NLR".


Technische Schwellenwerte


 Präzision: Vergleich von Toleranzen (z.B. Positioniergenauigkeit)

 Leistung: Rechenkapazität in TeraFLOPS oder Durchflussmengen.


 Material: Beständigkeit gegen korrosive Medien (Haupteinsatz Chemie).


 Frequenzen: Bandbreiten in GHz bei Telekommunikation.


 Achtung: "Designed for" vs. "Capable of" - die Eignung zählt!


 Mathematische Formeln der VO für kumulierte Werte anwenden.


Bestimmung Haupteinsatzzweck


 Analyse der Primärfunktion laut Marketing & Produktbeschreibung.

 Prüfung auf militärische Zusatzfunktionen (z.B. gehärtete Elektronik).

 Einbauregel: Ist die gelistete Komponente "entscheidendes Element"?

 Bewertung des Wertanteils vs. technischer Unverzichtbarkeit.

 Modifikations-Check: Wurde das Gut speziell für Rüstung angepasst?

 Abgrenzung zwischen Allzweckgütern und spezifischen Dual-Use Gütern.

Fokus Kategorie 2: Werkzeuge

Werkzeugmaschine n

Achszahl &
Positioniergenauigkeit
nach ISO 230-2.

CNC-Steuerungen

Prüfung integrierter
Hochleistungs-Logik.

Ausrüstung für Chemie/Biologie

Reaktoren & Fermenter
Parameter.

Korrosionsbeständi ge Werkstoffe

In Kategorie 2B350
prüfen.


Isostatische Pressen & Vakuumpumpen


Grenzwerte beachten.


Zubehörprüfung


Sind Spannvorrichtungen
speziell konstruiert?


Kat. 5-2: Informationssicherheit


 Prüfung auf kryptografische Funktionen & Algorithmen (z.B. AES).

 Schlüssellängen-Check: Ab wann greift die Listung (> 56 Bit)?


 Note 3 (Kryptografie-Notiz) für Massenmarktsoftware anwenden.


 Freistellung für reine Authentifizierung oder Digitalsignatur.


 Kryptographische Gateways & VPN-Technologien prüfen.


 Zusammenhang zwischen Software (D) und Technologie (E) beachten.

US-Reexportrecht (EAR)


 **Anwendbarkeit prüfen:** Hat das Gut US-Ursprung oder US-Komponenten?

 **Ermittlung der US-ECCN** (Export Control Classification Number).

 **De-minimis Kalkulation:** Liegt der US-Wertanteil > 10% oder > 25%?


 **Prüfung der "Direct Product Rule"** für Tech-Abhängigkeiten.


 **Zusätzliches Screening** gegen die US-Entity List (BIS).


 **Extraterritoriale Wirkung:** Gefahr des Blacklist-Eintrags bei Verstoß.


Nationale AL: Teil I A & B


 Teil I A: Rüstungsgüter & Kriegswaffenliste (KWL).

 § 8 AWW: Genehmigungspflichten für gelistete nationale Güter.

 Ständiger Abgleich mit aktuellen Änderungen (Zoll-Online).

 Teil I B: Güter mit nationaler Dual-Use Listung (über EU hinaus).

 § 9 AWW: Catch-all für militärische Endverwendung in Embargoländern.

 Besonderheiten bei Chemikalien & Nuklearmaterial national prüfen.

Genehmigungsarten beim BAFA

Typ	Anwendung / Vorteil
Einzelgenehmigung (EAG)	Ein Geschäft, ein Empfänger
Sammelgenehmigung (SAG)	Mehrere Geschäfte, Erleichterung ICP nötig
Allgemeine Gen. (AGG)	Sofortige Nutzung für privilegierte Länder
Nullbescheid / AzG	Amtliche Sicherheit bei "Nicht-Listung"

► FAZIT

Fazit Block 2: Durchführung

Nutzen Sie die VO-Systematik konsequent (Kategorie -> Gattung -> Kennzahl).

Dokumentieren Sie den Ausschluss ("Warum trifft 3A001 NICHT zu?").

Die technische Einordnung muss fachlich begründet und belegt sein.

Sichern Sie sich bei Grenzfällen durch eine "Auskunft zur Güterliste" (AzG) ab.

US-Recht ist kein "Kann", sondern ein strategisches Risiko-Muss.

Prüfungsergebnisse müssen direkt ins ERP-System einfließen.

📁 DOKUMENTATION

Block 3

Dokumentation & Archivierung

- Rechtssichere Dokumentation von Entscheidungen und Vorgängen
- Archivierungsfristen, Ablagestrukturen und Nachweispflichten
- Vorbereitung auf Audits, Prüfungen und Compliance-Anforderungen



Das rechtssichere Prüfprotokoll

Eindeutige Referenz: Material-Nr., Bezeichnung, Zeichnungsstand.

Angabe der Rechtsbasis (z.B. Stand Anhang I EU-VO 2021/821).

Tabellarischer Abgleich der technischen Ist-Werte vs. Listen-Soll.

Begründung der Entscheidung (besonders bei NLR/AL: N).

Name des Prüfers & Datum (Vier-Augen-Prinzip dokumentieren).

Beifügung der technischen Datenblätter als Bewertungsgrundlage.

Endverbleibsdokumente (EVE)

Originalität

Einholen der EVE auf Kundenbriefbogen mit Stempel.

Plausibilitätsprüfung

Prüfung der Kundenangaben (Briefkastenfirma-Check).

Archivierung

Verknüpft mit dem spezifischen Exportvorgang.

Gültigkeitsdauer

Überwachung der Endverbleibserklärungen.

KYC-Recherche

Dokumentation der Know-Your-Customer-Rechercheergebnisse.

Korrespondenz

Archivierung der Korrespondenz zur Endverwendungsabfrage.

Archivierungsfristen

📄 Gesetzliche Frist: 5 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres der Ausfuhr.

📄 Empfohlene Frist: 10 Jahre (Angleichung an steuerrechtliche GoBD).

📄 Unveränderbarkeit: Digitale Archivierung muss manipulationssicher sein.

📄 Auffindbarkeit: Schneller Zugriff bei Außenwirtschaftsprüfungen.

📄 Löschkonzept: Datenschutzkonforme Vernichtung nach Fristablauf.

📄 Sicherung der Lesbarkeit über den gesamten Zeitraum garantieren.

Vorbereitung auf Zollprüfungen

Bereithaltung

des ICP-Handbuchs
(Arbeitsanweisungen).

Selbstprüfung

Stichprobenartige
Selbstprüfung
abgeschlossener
Vorgänge.

Abgleich

ERP-Daten vs.
Zollanmeldung vs.
Prüfprotokoll.

Ausführverantwortlicher

Nachweis über die
Bestellung des
Ausführverantwortlichen
(AV).

Mängel

Dokumentation
behobener Mängel aus
Vorprüfungen.

Zuordnung

Eindeutige Zuordnung von
AGG/Genehmigungs-
Meldungen.

Automatisierte Archivierung

Wegfall von Papierbergen durch digitale DMS-Integration.

Automatische Verlinkung von Rechnungen & Versandpapieren mit EVE.

Revisions sichere Protokollierung aller Stammdatenänderungen.

Reporting-Funktionen für Management-Reviews & Audits.

Systemgestützte Überwachung von Meldefristen ans BAFA.

Cloud-basierte Lösungen unter Einhaltung der Daten-Export-Regeln.

Dokumentation: AL: N (Negativ)

Wichtigster Haftungsschutz

Warum ist das Gut *nicht*
gelistet?

Dokumentation des Ausschlussverfahre ns

(Kategorie-Check).

Festhalten von Grenzwerten

die knapp unterschritten
wurden.

Vermeidung des Vorwurfs der Fahrlässigkeit

bei späterer
Neuauslegung.


Ablage technischer Expertenmeinungen


zu Zweifelsfällen.


Sicherung der Korrespondenz mit dem BAFA


(Auskünfte).


Fazit Block 3: Dokumentation


 "Was nicht dokumentiert ist, hat rechtlich nicht stattgefunden."

 Digitalisierung erhöht die Prozesssicherheit und Auffindbarkeit.

 Halten Sie die Aufbewahrungsfristen zwingend ein.

 Strukturierte Archive sind die beste Verteidigung bei Zollprüfungen.

 Das Prüfprotokoll muss für einen sachverständigen Dritten lesbar sein.

 Dokumentation schützt den AV vor persönlicher Haftung.

🏷️ BLOCK 4


Block 4


Vertiefung technische Parameter & Fallbeispiele


- Technische Parameter und Kategorien im Detail
- Praxisnahe Fallbeispiele aus der Anwendung
- Sensortechnik, Laser, Hochleistungscomputer und Frequenzumrichter




Vertiefung: Werkstoffkunde (Kat. 1)


 **Nickel-Legierungen:** Prüfung auf $> 25\%$ Ni und $> 20\%$ Cr Gehalt.

 **Strahlenresistenz:** Auslegung für Dosen.

 **Titanteile & Tantal-Beschichtungen:** für nukleare Anwendungen.


 **Verbundwerkstoffe:** Prüfung des spezifischen Moduls


 **Werkstoffe für chemische Reaktoren** (Ausrüstung Kat. 2B350).


 **Analyse der Partikelgrößen** bei Metallpulvern für Additive Fertigung.


Sensorik & Laser (Kat. 6)


 Optische Kameras: Bildfrequenzen > 125 Hz (High-Speed Kontrolle).

 Laser-Energie: Prüfung Joule pro Puls & mittlere Ausgangsleistung.

 Magnetometer: Rauschzahlgrenzen in pT beachten.


 Pixel-Pitch bei Infrarotsensoren: Grenzen < 12 μm .


 Hydrophone & Unterwasserakustik: Empfindlichkeitsschwellen.


 Radar-Technologien: Auflösung & Bandbreiten-Parameter prüfen.

Hochleistungsrechner (Kat. 4)


 Berechnung der **Adjusted Peak Performance (APP)**:

 Aggregation mehrerer Prozessorkerne & Recheneinheiten.

 Berücksichtigung von GPU-Beschleunigern in der Gesamtleistung.

 Formel für TeraFLOPS (Floating Point Operations Per Second).

 Aktuelle Genehmigungsschwellen (z.B. 70 TeraFLOPS).

 Einordnung von Quantencomputern in die neue VO-Systematik.

Frequenzwandler & Inverter (Kat. 3)

Leistung: Ausgang 40 VA bei Frequenz 600 Hz.

Frequenzstabilität: Besser als 0,2% (Nuklear-Relevanz).

Steuerung von Ultrazentrifugen für Uran-Anreicherung verhindern.

Mehrphasen-Inverter Parameter in 3A225 & 3A233 prüfen.

Hocheffiziente Motorsteuerungen im Industrie-Standard abgleichen.

Achtung bei: Frequenzumrichtern für Hochgeschwindigkeits-Spindeln.

Reparaturen & Rückwaren

Wiederausfuhr reparierter Dual-Use Güter ist genehmigungspflichtig.

Technologie-Transfer: Analyseberichte & Reparaturdaten prüfen.

Ersatzteillieferung: Sind die Teile speziell für gelistete Güter?

Verfahren der "Passiven Veredelung" zollrechtlich nutzen.

Kontrolle von Austausch-Pools & Leihgeräten im Service.

Rückwaren-Check: Wurde das Gut im Ausland modifiziert?

Software Updates & SaaS

☐ Software-as-a-Service: Zugriff aus Drittländern gilt als Export.

☐ Prüfung: Schaltet Patch neue kontrollpflichtige Funktionen frei?


☐ Kryptografie-Aktivierung durch digitale Lizenzkeys (Kat. 5-2).


☐ Geofencing: Sperrung von IP-Adressen aus Embargoregionen.


☐ Sicherheits-Patches: Oft privilegierte Ausnahmen für Fehlerbehebung.


☐ Cloud-Provider Verträge auf Exportkontroll-Compliance prüfen.


Engineering Dienstleistungen

 Mündliche Beratung vor Ort ist Technologie-Export (E-Gattung).

 Export von Konstruktionszeichnungen für den Anlagenbau.

 Inbetriebnahme-Unterstützung: Know-how Transfer kontrollieren.

 Kooperation in Joint Ventures: Gemeinsame F&E Datenräume sichern.

 Verbot technischer Hilfeleistung bei militärischer Endverwendung.

 Schulung von Service-Technikern für Vor-Ort-Risiken.

Additive Fertigung (3D-Druck)

Kontrolle von 3D-Druckern für Metalle & Speziallegierungen.


3D-Druckdateien (STL/CAD) als Technologie/Software klassifizieren.

Risiko: Dezentrale Herstellung von Rüstungsteilen verhindern.


Sicherung der digitalen Lieferkette (Digital Inventory Management).


Metallpulver: Partikelgröße & Materialzusammensetzung prüfen.


Prozessparameter zur Gefügeoptimierung (Kat. 2E Technologie).


 Die Prüfpflichten betreffen sowohl Hardware, Materialien als auch digitale Produktionsdaten.


Chemie & Biologie (Labor)

 Fermenter > 20 Liter Volumen in Kat. 2B352 prüfen.

 Reaktoren & Kolonnen aus korrosionsbeständigen Werkstoffen.

 Detektionssysteme für toxische Gase & Kampfstoffe.

 Schutzausrüstung: Vollmasken & Filtersysteme
Parameter.

 Catch-all bei Lieferungen an Forschungsinstitute in Risikoländern.

 Kontrolle von Zentrifugen & Klimakammern für Labore.

Fazit Block 4: Technik-Deep-Dive

Die technische Güterliste ist hochdynamisch und präzise.

Ingenieure müssen die Maßeinheiten der VO exakt verstehen.

Digitaler Technologieabfluss ist das "verdeckte" Risiko Nr. 1.

Schauen Sie über die Hardware hinaus (Software + Technologie).

Regelmäßige technische Re-Assessments bei Produkt-Upgrades.

Nutzen Sie BAFA-Leitfäden für spezifische Kategorien.

Block 5

ICP, Monitoring & Krisenmanagement

Key focus areas for operational readiness and response

Compliance checklist for successful HR audit

This slide defines the checklist template used to conduct a human resource compliance audit. The purpose is to highlight important factors that must be addressed for an HR audit. It includes information related to management, recruitment, onboarding, training, and development.

Conditions of employment		
Job description for each position	✓	
Job openings offered to existing employees	✓	✓
Employee turnover rate monitored		
Employee training sessions (workshops, seminars, etc.)	✓	
Opportunities to develop skills and encourage learnings		
Add text here		
Do you have an induction procedure in place?		

Documents inspection		
Employee received contract and company handbook	✓	
Documents verified and updated		✓
Training to new employees	✓	
Add text here		

Physical premises inspection		
Performance appraisal system adopted in organization	✓	
Employee handbook and policy updated		✓
Handling and resolving employee complaints	✓	
Budget prepared for training and opportunities	✓	
Add text here		✓
Add text here	✓	

This slide is 100% editable. Adapt it to your needs & capture your audience's attention.



Das ICP (Internal Compliance Program)

Bekanntnis der Leitung: "Compliance over Revenue" Policy.

Organisation: Festlegung von Rollen, AV & Exportbeauftragten.


Prozesse: Schriftliche Arbeitsanweisungen für alle Phasen.


Schulung: Jährliches Training für betroffene Mitarbeitergruppen.


Güterprüfung: Systematische Klassifizierung im ERP integriert.


Monitoring: Regelmäßige interne Audits & Prozesskontrollen.


Sanktionslisten-Screening


 **Bereitstellungsverbot:** Kein Geld/Waren an gelistete Personen.

 Prüfung gegen EU-Terrorlisten, US-SDN & UK-Sanctions List.

 Einsatz von Fuzzy-Logic Software für Namensähnlichkeiten.

 Prüfung von Gesellschafterstrukturen (50% Regel bei Eigentum).

 Archivierung der Screening-Logfiles für jede Transaktion.

 Umgang mit "Hits": Eskalations- und Klärungsprozesse definieren.

Monitoring & Interne Audits

Regelmäßigkeit: Jährlicher Check der Exportvorgänge.

Stichprobenkontrolle: ERP-Sperren vs. tatsächlicher Versand.

Berichtspflicht an den Ausführverantwortlichen (AV).

Dokumentation von Korrekturmaßnahmen bei Prozessmängeln.

Ständiger Abgleich mit neuen rechtlichen Vorgaben (Update-Audit).

Prüfung der IT-Zugriffsrechte für ausländische Standorte.

Umgang mit Fehlern: Selbstanzeige

📄 § 22 Abs. 4 AWG: Strafbefreiung bei freiwilliger Offenlegung.

📄 Bedingung: Meldung muss VOR Entdeckung durch Behörden erfolgen.

📄 Ablauf: Analyse des Verstoßes, Schadensbegrenzung, BAFA-Meldung.

📄 Anpassung des ICP zur Vermeidung von Wiederholungsfehlern.

📄 Kooperation mit Behörden mindert Bußgelder erheblich.

📄 AV muss Selbstanzeige persönlich autorisieren.

Embargo-Management & Länderprüfung

📄 **Totalembargos** (z.B. Nordkorea) vs. **Teilembargos** (z.B. Russland).

📄 **Waffenembargos:** Verschärfte Prüfung nicht gelisteter Güter.


📄 **Sektorale Embargos:** Verbot für Energie, Transport oder Bergbau.


📄 **Umgehungsgeschäfte:** Vorsicht bei Exporten in Transitländer.


📄 **Finanz-Sanktionen:** Zahlungsverkehr mit Embargoländern prüfen.

📄 **Nutzung der EU-Sanctions Map** für tagesaktuelle Infos.


Internes Schulungskonzept


 Basis-Schulung für alle (Vertrieb, Logistik, Technik).

 Nachweis: Teilnahmebestätigungen für Audit-Doku archivieren.

 Regelmäßige Updates zu aktuellen Rechtsänderungen (Short-Cuts).

 Spezial-Schulung für Klassifikatoren (Listenverständnis).

 Methoden: Mix aus E-Learning, Präsenz & Fallbeispielen.

 Handout: Checklisten für den Schreibtisch ("Red Flags").

Digitalisierung & KI in Compliance

KI-gestützte Klassifizierung von technischen Datenblättern.

Automatisierung der Screening-Prozesse zur Fehlerreduktion.

Blockchain für fälschungssichere Endverbleibserklärungen.

Echtzeit-Dashboards für Genehmigungs-Laufzeiten & Bestände.

Daten-Mining zur Identifikation von Umgehungsmustern.

Kosteneffizienz durch Wegfall manueller Doppelprüfungen.

Kommunikation mit Behörden

Offene & transparente Zusammenarbeit mit BAFA & Zoll.

Auskunft zur Güterliste (AzG) bei Zweifelsfällen nutzen.

Professionelle Vorbereitung auf Außenwirtschaftsprüfungen.

Teilnahme an Behörden-Infotagen zur Netzwerkpflge.

Rechtsschutz: Widerspruch bei unberechtigten Ablehnungen.

Frühzeitige Abstimmung bei komplexen Projekt-Exporthilfen.

Fazit: Checkliste für die Praxis

[] Statistische Warennummer korrekt bestimmt?

[] Technische Güterprüfung (AL/Güterlistennummer) dokumentiert?

[] Endverbleib (KYC) plausibilisiert?

[] ERP-Sperren aktiv & Sanktions-Screening erfolgt?

[] Archivierung manipulationssicher (5-10 Jahre)?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!